

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeindevertretung
Tellingstedt

am Dienstag, 09.09.2014 in der Mensa/Mehrzweckgebäude der GGS Tellingstedt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Anwesend:

Herr Andreas Amberg als Vorsitzender
Frau Kirsten Nottelmann
Herr Ulf Suckow
Frau Antje Arens
Frau Bianca Thomsen-Arndt
Herr Sören Blohm
Herr Hans-Jürgen Struve
Herr Ulf Meislahn

Herr Bürgermeister Helmut Meyer
Herr Norbert Arens

Entschuldigt fehlen:

Herr Marcus A. Rolfs
Frau Gaby Coltzau

Von der Verwaltung:

Gäste:

Frau Altmann (GGG Tellingstedt)
Frau Ehlers (KiTa „Lütt Matten“)

Der Vorsitzende Andreas Amberg begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Leiterin des Kindergartens, Frau Meike Ehlers, die Rektorin der GGS Tellingstedt, Frau Altmann, sowie die anwesenden Bürgerinnen, Frau Rust und Frau Sommer. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Ergänzung der Tagesordnung um die

TOP 9 Zukünftige Neuausrichtung FIZ und

TOP 10 Broschüre Tellingstedt.

Der ursprüngliche TOP 9 Eingaben und Anfragen wird zu TOP 11. Die Erweiterung um diese neuen TOP werden einstimmig genehmigt.

TOP 1 - Einwohnerfragestunde

Die Bürgerin Frau Sommer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der „Begegnungsstätte für Senioren“.

Der Vorsitzende des SKA teilte diesbezüglich mit, dass Angebote für Senioren auch weiterhin Thema sind. Aktuell hat Herr Meislahn seine Bereitschaft, einen Treffpunkt für Senioren zu „begleiten“, zurückgezogen. Herr Meislahn führt dazu näher aus, dass er das Interesse der Gemeinde nicht sehen würde. Seine Bereitschaft, einen Seniorentreff regelmäßig zu begleiten (Auf- und Zuschließen; ohne Programm), habe er zurückgezogen, da er bereits bei der Planung nicht involviert wurde. Die Räumlichkeiten des jetzigen Jugendzentrums seien

nicht optimal. Gewünschte Gespräche zwischen der Gemeinde und Ulf Meislahn hätten nicht stattgefunden. Es besteht immer noch das Bestreben etwas für die ältere Generation zu tun. Seitens Frau Sommer wurde Interesse angemeldet an einer Anlaufstelle für gegenseitige Hilfestellungen und mögliche gemeinsame Freizeitgestaltung ohne Programm. Gewünscht sind von Frau Sommer zwanglose Treffen.

Herr Amberg teilt mit, dass die Idee nicht aus dem Auge verloren wird, derzeit jedoch keine Personen zur Verfügung stehen, die sich zur Organisation bereit erklären. Zu den möglichen Räumlichkeiten wurden das Gemeindehaus oder die Schulmensa ins Auge gefasst. Seitens des Ausschusses wurde auch ein generationsübergreifende Maßnahme (Jugendliche, Seniorinnen) befürwortet. Die Möglichkeiten der kirchlichen Veranstaltungen wurden benannt. Dies entspricht nicht den Ursprungsgedanken von Frau Sommer. Herr Bürgermeister Meyer schlägt vor, dass Frau Sommer mit den ihr bekannten Interessierten einen Anfang begleiten könnte. Frau Arens wies abschließend nochmal darauf hin, dass ein solches Projekt abhängig ist von Personen; aktuell sich aber niemand findet, der sich verantwortlich fühlt. Herr Amberg bleibt in Kontakt mit Frau Sommer.

TOP 2 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des SKA vom 11.06.2014

Die Niederschrift wird einstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 3 – Mitteilungen des Bürgermeisters, des Ausschussvorsitzenden und Vertreter der Schule, des Kindergartens und des Jugendzentrums

Herr Bürgermeister Meyer hat keine Mitteilungen außerhalb der Tagesordnung und weist darauf hin, dass das Ehepaar Heumeier verhindert ist. Somit gibt es auch keine Mitteilungen des Jugendzentrums.

Der Vorsitzende dankt Antje Arnes und Gaby Coltzau sowie dem Kindergarten für die Unterstützung beim Schwimmbadfest (Kinderbetreuung und Malstation) sowie der Schule für die Bereitstellung der Spielgeräte für diesen Anlass.

Die Rektorin der GGS Tellingstedt, Frau Altröck trägt aus dem Bereich der Schule vor, dass die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse für jeweils 6 Monate im Fach Musik Geigenunterricht haben. Dies wird begleitet durch die Musikschule Dithmarschen, die dieses Projekt bisher auch gesponsert hat. Die Eltern haben einen Eigenanteil von 10,00 € im Monat für die Leihgebühr der Geige zu leisten. Die Musikschule kann zukünftig das Defizit von 800,00 €/Jahr nicht weiterhin übernehmen. Der Geigenunterricht dient der Förderung der Koordination von Geist und Körper und stellt eine Basis-Förderung auch von beruflicher Weiterbildung im Vorstadium dar. Der SKA spricht sich für eine Kostenübernahme aus dem Fehlberg-Erbe aus. Da alle Fraktionen vertreten und einstimmig das Projekt befürwortet haben, wird Frau Altröck eine wohlwollende Befassung des Antrags in der nächsten GV-Sitzung signalisiert. Frau Altröck wird gebeten, die Musikschule über das positive Signal der Ausschussmitglieder zu informieren, so dass der Geigenunterricht auch im Jahr 2014/2015 erfolgen kann.

Weiterhin berichtet Frau Altröck über das Angebot der „bewegten Pause“, bei dem die Schüler sich mit verschiedenen Sport- und Spielgeräten während der beaufsichtigten Pause bewegen können. Zur Lagerung der Spielgeräte (z. B. Springseile, Skateboards, etc.) würde sich die Schule ein Spielgerätehaus (ggf. im Eigenbausatz) wünschen. Der Technikkurs würde den Aufbau übernehmen und die Nutzung selbst verwalten. Auch die Pflege des Gerätehauses würde durch die Schule erfolgen. Es wird vorgeschlagen, weitere Kostenbeteiligte zu aktivieren (Förderverein, weitere Wohnortgemeinden der Schüler/innen). Frau Altröck wird diese anschreiben und die Möglichkeiten klären. Unter Berücksichtigung der Haushaltslage und anderer Kostenbeteiligungen wird das Projekt für 2015 positiv bewertet.

Ein weiteres Thema in der Schule stellt die Ernährung dar. Die Schule wünscht sich einen regelmäßigen „Apfeltag“. Der Förderverein würde 200,- € als Zuschuss geben. Die Gemeinde wird um weitere 200,- € zur Umsetzung gebeten. Neben den Möglichkeiten, die gemeindeeigenen Apfelmärgärten zu nutzen, wird eine Pflanzaktion mit Schule und Gemeinde an der Markthalle vorgeschlagen. Der Bedarf der Schule wird zu diesem TOP (Mitteilungen) festgestellt und für weitere Planungen mitgenommen.

Seitens des Kindergartens „Lütt Matten“ berichtet die Leiterin Frau Ehlers über die Bürgerarbeitskräfte, die nur noch bis Ende 2014 beschäftigt sind. Sie teilt weiterhin mit, dass das neu eingeführte „gesunde Frühstück“ gut angenommen wird, dies aber auch Personalkapazitäten bindet (ab 2015 dann in Form der Erzieherinnen). Weiterhin stellt Frau Ehlers das Modell der Kinderbetreuung in Form einer Begleitassistenz dar. Es kommt immer zu Problemen, wenn diese ambulanten Helfer ausfallen. Eine Unterstützung in Form von FSJ-Praktikanten wäre hilfreich. Der Kindergarten würde sich eine weitere Unterstützung durch Personal wünschen. Sachbedarf wird derzeit nicht benannt.

Frau Ehlers berichtet weiterhin über die Vorstellung des „Talentekompass“ durch Frau Queitsch (Kreis Dithmarschen). Es geht um die Förderung von jungen Menschen und die Bindung an die Region. Es besteht großes Interesse der Wirtschaft und der Betriebe vor Ort. Das Projekt ist ein Baustein des „Land Zukunft“-Projekts des Kreises, das aus EU-Mitteln gefördert wird. Frau Ehlers verweist bei Interesse der Schule auf Frau Queitsch. Die Anfrage des Kindergartens auf einen Klassenraum für die „Einstein-Kinder“ (zukünftigen Schulkinder) wurde bereits zwischen Schule und Kindergarten thematisiert. Frau Altmann ist begeistert von der Idee, kann aus Platzmangel jedoch keinen Raum zur Verfügung stellen. Der Austausch zwischen Schule und Kita funktioniert gut.

TOP 4 - Bedarfsfeststellung Familienzentrum

Frau Ehlers stellt den neuen Fördererlass des Landes SH grob vor und weist darauf hin, dass der Kindergarten sich schon lange mit dem Thema befasst hat.

Uz. ergänzt den Vortrag von Frau Ehlers und empfiehlt das Thema mit dem Kreis, Frau Encke, zu beraten. Grundvoraussetzung ist die Sozialraumanalyse des Kreises. Eine Finanzierung aus eigenen Mitteln wird in Frage gestellt, da Tellingstedt keinen „sozialen Brennpunkt“ darstellt. Die Möglichkeit ein Familienzentrum aus Landesmitteln hier zu etablieren wird grundsätzlich sehr befürwortet. Herr Bgm. Meyer wird gemeinsam mit dem KiTa-Träger (Herrn Hartmut Meier) eine Anfrage an den Kreis, Frau Encke, richten. Herr Anton-Dräger-Falbe, der einen Fragenkatalog zu diesem Thema zusammengestellt hatte, wird eine Zwischennachricht durch den Bürgermeister erhalten (Eingangsbestätigung und Sachstandnachricht).

TOP 5 – Sachstand „Erweiterung Kindergarten“

Frau Ehlers informiert den Ausschuss über die Anmeldungen für das Jahr 2015. Insbesondere im Bereich der unter Dreijährigen (U3) besteht ein Bedarf an KiTa-Plätzen (15 Anmeldungen, 9 auf Warteliste und nur 5 frei werdende U3-Plätze). Auch die differenzierte Betriebskostenregelung zwischen U3 und Ü3, die zu einem enormen Anstieg der Elternbeiträge ab Januar 2015 führt, hat nicht zu Abmeldungen der U3-Kinder geführt. Der Elternbeitrag steigt im U3-Bereich von 202,00 € auf 291,00 € monatlich.

Über die Möglichkeiten zukünftiger neu geschaffener U3-Plätze hat Herr Bürgermeister Meyer mit dem Kreis, Frau Encke, bereits gesprochen. Die Möglichkeiten einer erweiterten Betreuung in Schalkholz wurden ins Auge gefasst. Hierfür wären Umbaumaßnahmen erforderlich. Kosten werden ermittelt. Es wurde bereits ein Architekt beauftragt, die Schaffung neuer Plätze zu prüfen. Die nächste Gesprächsrunde zu diesem Thema findet am

18.09.2014 mit der Verwaltung, Herrn Haalck, den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden und dem Kita-Träger sowie Frau Ehlers) statt.

TOP 6 – Planungsgruppe 875 Jahre Tellingstedt

Als Idee wurde die Kombination der Feierlichkeit mit dem Volksfest besprochen. Die Synergieeffekte der Feierlichkeiten sollen genutzt werden. Die Jubiläumsfeier soll dem Volksfest vorangestellt werden (Mittwoch+Donnerstag vor dem Volksfest). Für die Mitarbeit in der Planungsgruppe stellten sich Andreas Amberg, Ulf Meislahn, Helmut Meyer, Antje Arens und Hans-J. Struve zur Verfügung. Andreas Amberg wird einladen.

TOP 7 – Sachstand Schule der Atheisten

Der Vorsitzende Andreas Amberg stellt das Programm der Arno-Schmidt-Woche vor. Es werden noch „Mitstreiter“ für die experimentelle Lesung aus den Reihen der Ausschussmitglieder gesucht. Interessierte können sich bei Herrn Amberg melden. Bei der Sparkassenstiftung läuft ein Antrag auf weitere Mitteldeckung.

TOP 8 – Terminierung „Weihnachtlicher Klönschnack 2014“

Der Termin wird auf den 14.12.2014 festgelegt. Der Bürgermeister wird gebeten, die Einladung an die Vereine und Verbände vorzunehmen.

TOP 9 – Zukünftige Neuausrichtung FIZ

Im FIZ besteht die Möglichkeit (teils nur eingeschränkt) Auskünfte über den Fremdenverkehr zu erhalten. Prospekte werden ausgelegt. Grundsätzlich wird auf die online-Auskunft „Dithmarschen-Tourismus“ verwiesen.

Herr Meislahn fragt an, ob eine Neuausrichtung vom Fremdenverkehr in Richtung Kulturhaus möglich und gewollt ist. Der Bürgermeister Herr Meyer weist darauf hin, dass das Amt Eider ein anderes Konzept verfolgt: Stärkung des Fremdenverkehrs.

Aktuell ist das Haus vermietet und es werden Menschen mit Einschränkungen/Beeinträchtigungen dort beschäftigt. Die standesamtlichen Trauungen werden mit einer wichtigen Routine für die Beschäftigten durchgeführt. Veränderungen sind in diesem Bereich schwierig. Die Integration ist hier gut gelungen.

Herr Meislahn weist darauf hin, dass es Einvernehmen über die gute und tolle Arbeit, die im FIZ geleistet wird, gibt. Die Möglichkeiten einer weiteren Nutzung könnte trotzdem angedacht werden.

Herr Meyer weist darauf hin, dass der Vertrag mit dem Pächter auch die Nutzung an 10 Terminen im Jahr ohne Mietkosten für Ausstellungen der Gemeinde beinhaltet.

Gemeinde und Verbände können Termine beim FIZ anmelden, die dann veröffentlicht werden im Kalender für Tellingstedt. Die Termine sind vor Ort und im Schaukasten bei Sky abrufbar.

TOP 10 – Broschüre Tellingstedt

Der Vorsitzende erteilt dem Bürgermeister Helmut Meyer das Wort. Herr Meyer berichtet, dass erste Gespräche zur weiteren Vorgehensweise mit der Druckerei geführt wurden. Der Zuschuss ist genehmigt, um Inserate zu vergünstigen. Die Internetseite wird in ihre Bausteine zerlegt, um diese auf Aktualisierung zu überprüfen. Dies ist dann auf die Richtige Größe zuzuschneiden. Andreas Amberg wird sich mit Alexander Hartmann in Verbindung setzen, um zu erfragen, ob die alten Texte noch in Papierform vorhanden sind. Andreas Amberg wird die Texte verteilen zum Korrekturlesen.

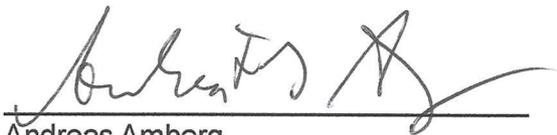
TOP 11 – Eingaben und Anfragen

Ulf Meislahn drückt seine Enttäuschung darüber aus, dass Eingaben nicht bearbeitet werden. Diesbezüglich wird folgendes benannt:

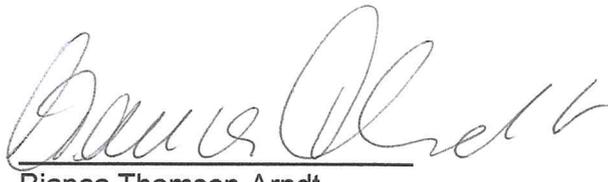
1. Angebot an Andreas Amberg: Frau Finke stellt massive Bücherborde für das Archiv zur Verfügung. Es erfolgte auf das Angebot von Herrn Meislahn keine Reaktion. Diese hätte er sich gewünscht. Herr Bgm. Meyer wird sich direkt mit Frau Finke in Verbindung setzen.
2. Angebot an die Gemeinde: Dauerleihgabe von originalen alten und neueren Keramikstücken aus der alten Töpferei. Es wird nach einem Lagerraum gesucht. Rückmeldung erfolgt bis zum 30.09.2014 an Ulf Meislahn durch Herrn Bgm. Meyer. Herr Meislahn steht für Darstellungen/Beschriftungen zur Verfügung.
3. Chronik von Tellingstedt: Absprache ist mit Frau Christa Korinth. Es soll eine Berücksichtigung in der Haushaltsplanung erfolgen. Es wird nach 3-4 Verantwortlichen gesucht. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung als TOP berücksichtigt und beraten, da damit Kosten verbunden sind.

Herr Meislahn fragt nach dem Sachstand zum Zusammenschluss der VHS Hennstedt – Lunden –Tellingstedt und einem möglichen Hauptstandort in Hennstedt. Herr Bgm. Meyer weist darauf hin, dass es in Lunden die Amtsvolkshochschule gibt und diese in Kombination mit der VHS Hennstedt./Tellingstedt arbeitet. Die Integrationsentscheidung trifft die VHS. Der Ausschuss hält fest, dass Interesse der Gemeinde die Standorterhaltung in Tellingstedt sein sollte.

Die Sitzung wird um 22:05 Uhr geschlossen.



Andreas Amberg
(Vorsitzender)



Bianca Thomsen-Arndt
(Protokollführung)